

Silberglanz für Marlene Gomez-Göggel bei Triathlon-EM in Türkei

Marlene Gomez-Göggel sichert sich bei den Triathlon-EM in Balikesir Silber und feiert ihren ersten Einzel-Titel.

Triathlon-EM: Marlene Gomez-Göggel glänzt in Balikesir

Die Triathlon-Europameisterschaften in Balikesir, Türkei, haben erneut die Talente und Stärken der deutschen Athleten hervorgebracht. Besonders im Fokus stand die 31-jährige Marlene Gomez-Göggel, die mit ihrer beeindruckenden Leistung in der Sprintdistanz nicht nur Silber errang, sondern auch Geschichte für sich selbst schrieb.

Ein Meilenstein in der Karriere

Marlene Gomez-Göggel sicherte sich mit einer Zeit von 20:04 Minuten die Silbermedaille und erzielte damit ihre erste Einzel-Triathlon-Medaille bei einem internationalen Wettkampf. In einem packenden Rennen musste sich die Athletin lediglich der Französin Sandra Dodet geschlagen geben, die in 20:00 Minuten die Ziellinie als Erste überquerte. Diese Leistung kommt nur wenige Tage nach Gomez-Göggels triumphalem Gewinn der Goldmedaille in der Mixed Relay bei den Olympischen Spielen in Paris, was die Bedeutung ihrer momentanen Form unterstreicht.

Die Leistungen der anderen Athleten

In diesem spannenden Wettbewerb landete die Slowakin Zuzana

Michalickova mit einem soliden Lauf von 20:08 Minuten auf dem dritten Platz. Auch die deutschen Athleten zeigten starke Leistungen: Julia Bröcker sicherte sich mit 20:11 Minuten den achten Platz und holte Bronze in der Altersklasse U23. Die weiteren deutschen Teilnehmer, wie Annika Koch und Selina Klamt, platzierten sich auf den Plätzen zwölf und fünfzehn, während Franka Rust den 23. Platz erreichte.

Die Männerwettkämpfe

Auch bei den Männern gab es bemerkenswerte Ergebnisse: Jan Diener setzte sich als bester Deutscher mit einer Zeit von 18:00 Minuten auf den siebten Platz. In der U23-Kategorie konnte er zudem die Bronzemedaille gewinnen. Der Gesamtsieg ging an den Italiener Nicola Azzano, gefolgt von Euan De Nigro ebenfalls aus Italien und dem Schweizer Maxime Fluri.

Der Wettkampfaufbau

Wie bereits im Vorjahr fand der Wettkampf in mehreren Durchgängen statt, bei denen sich die Teilnehmer durch Halbfinalläufe qualifizieren mussten. Jeder Wettkampf umfasste einen Schwimmabschnitt von 270 Metern, gefolgt von einer Radstrecke von insgesamt acht Kilometern. Den Abschluss bildete eine anspruchsvolle Laufdisziplin, die aus einer 850 Meter langen Runde bestand, die zweimal absolviert werden musste.

Wichtigkeit des Ereignisses

Die Erfolge der Athleten bei den Europameisterschaften sind nicht nur ein Grund zur Freude für die Deutsche Triathlon Union (DTU), sondern auch ein Zeichen für das Niveau und die Entwicklung des deutschen Triathlonsports auf internationaler Ebene. Die Leistungen der Athleten tragen zur Förderung des Sports in Deutschland bei und motivieren eine neue Generation von Triathleten, in die Fußstapfen ihrer Vorbilder zu treten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de